

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 20 vom Montag 14. Januar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

MIT ANHALTENDEN SCHNEEFÄLLEN ANSTIEG DER GEFAHR

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig Die Hauptgefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Triebsschneepakete in kammnahen Bereichen, an der Einmündung steiler Rinnen und in Mulden sollten umgangen werden. In den Dolomiten sind spontane Trockenlawinen meist kleiner Dimension möglich. Neben der Lawinengefahr ist auf die Absturzgefahr zu achten, besonders wo lockerer Neuschnee vereiste Stellen verdeckt.

ALLGEMEINE SITUATION

Ein Mittelmeertief sorgt seit den Nachtstunden vor allem in der östlichen Landeshälfte für ergiebigen Neuschneezuwachs. Heute Früh wurden in den östlichen Dolomiten Spitzen von ca. 20 cm Neuschnee gemessen. Die Temperaturen lagen heute Früh auf 2000 m bei ca. -8° C, der Wind wehte schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen.

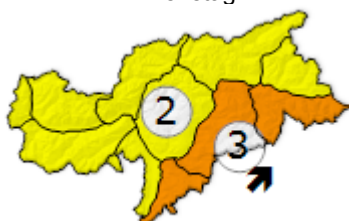
Der kalte Neuschnee lagert sich auf eine sehr unterschiedlich ausgeprägte Schneedeckenoberfläche ab. Besonders an wind- und sonnexponierten Stellen ist die Verbindung mit dem Altschnee sehr schlecht. Der Neuschnee verdeckt bereits bestehende Triebsschneeanstimmungen und erschwert deren Erkennung.

TENDENZ

Wetter: In den nächsten Tagen wird es immer wieder etwas schneien. Am Dienstag kommen vor allem am Vormittag ein paar Zentimeter Neuschnee hinzu, mit Schwerpunkt Dolomiten. Auch am Mittwoch kann es auch heutiger Sicht etwas schneien. Der Wind weht meist schwach aus östlichen Richtungen, nur am Dienstag dreht er vorübergehend auf Süd und wird stärker. Die Temperaturen gehen Tag für Tag um etwa 1-2° zurück.

Lawinengefahr: Während der folgenden Tage steigt die Gefahr mit den erwarteten Schneefällen allgemein an. In den Dolomiten herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr STUFE 3. In den restlichen Gebieten steigt die Gefahr in Abhängigkeit der eintreffenden Neuschneemengen an und wird mit Gesamtneuschneesummen von ca. 20 cm örtlich STUFE 3 ERHEBLICH erreichen. Kurze sonnige Abschnitte können vorübergehend die Instabilität der Schneedecke erhöhen. Spontane Lawinen bis zu mittlerer Dimension sind möglich. Mit auffrischendem Wind entstehen an allen Expositionen neue störanfällige Triebsschneeanstimmungen, die bereits von einem einzigen Wintersportler ausgelöst werden können.

Dienstag



Mittwoch

